



Unser Jahr 2020



Ein Jahr voller
Radlobby-Aktivitäten

radlobby.at/jahr2020



Sei
dabei!

Radlobby aktiv vor Ort

Verkehrsplanung und -politik
für Radverkehr passiert direkt
vor Ort – machen Sie mit!

radlobby.at/mitmachen

Mitglied werden & Vorteile nutzen

- Versicherungspaket
- Radlobby-Rabatt
- Magazin-Abo DRAHTESEL

radlobby.at/mtg

Unsere Erfolge



Klimaschutz

Platz für Wien: Die von der Radlobby Wien mitgetragene Initiative für eine klimagerechte, verkehrssichere Stadt mit hoher Lebensqualität sammelte mehr als 57.000 Unterschriften für ihre 18 Forderungen an die Regierung. Ein klares Zeichen aus der Zivilgesellschaft, dass ein klimafreundliches Mobilitätsgesetz mit konkreten Maßnahmen und Budget zwingend notwendig ist. ([platzfuer.wien](#)) Seit Jahren fordert die Radlobby 30 € pro Jahr und Kopf, heuer investierte das Verkehrsministerium 40 Millionen Euro, also rund 4,5 € pro Kopf.

Koalition mit Rad

Nach Angelobung der neuen Regierung warfen wir einen genauen Blick auf das Regierungsprogramm und fragten uns: Wie viel Koalition mit Rad steckt in ÖVP/Grüne? Ebenso betrachteten wir bei der Wienwahl im Oktober radrelevante Themen der Stadt und analysierten, wie die jeweiligen Parteien dazu stehen bzw. standen. [radlobby.at/regierung2020](#)
[radlobby.at/wien/wienwahl-2020-platz-fuers-rad](#)

Radkurse für alle

Die Kurse „FahrSicherRad im Alter“, „Frauen in Fahrt“ und „KinderRadSpaß“ erfreuen sich österreichweit großer Beliebtheit. [fahrsicherrad.at](#)

Events rund ums Rad

Trotz der schwierigen Lage 2020 veranstalteten die Radlobby-Vereine in ganz Österreich zahlreiche Events: So etwa einen Radflohmarkt in Bad Sauerbrunn, Radl-Kino und Familienradtouren in Niederösterreich und gratis mobile Radchecks in Salzburg. In Graz erfreute sich die Aktion „Kaffee und Technik“ großer Beliebtheit. Die Radlobby Vorarlberg forderte bei einer Aktion am Bahnhof Bregenz, dass dieser im Zuge des Umbaus fahrradfreundlich wird. Unsere Highlights, das beliebte ARGUS Bike Festival und die RADpaRAde in Wien, mussten leider ausfallen. Anlässlich des Tag des Fahrrads am 3. Juni gratulierten wir jedoch allen Radfahrenden am Opernring.



Pop-Up-Radwege

Das Fahrrad erwies sich während der Pandemie als krisensicheres Verkehrsmittel: Viele Menschen nutzten es, um wichtige Alltagswege zu erledigen. Städte auf der ganzen Welt ergriffen Maßnahmen zur Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs. Auch Wien bekam dank der Forderungen von Radlobby Wien und der Initiative Platz für Wien vier Pop-Up-Radspuren. Radlobby- und MoVe iT-AktivistInnen in Graz errichteten selbst Pop-Up-Radwege.

Verbesserungen Radinfrastruktur

Im Herbst 2020 wurde auf der Testroute „Salzach – Freilassing“ (H11) eine neue Wegweisung mit Bodenmarkierung und Hinweistafeln umgesetzt und von der Radlobby Salzburg getestet. Durch Radlobby-Interaktionen in Graz wurden bei der Baustelle des neuen Murkraftwerkes dauerhafte Verbesserungen der Infrastruktur erreicht. In Wien intervenierte die Radlobby erfolgreich, nachdem am Karlsplatz hunderte Radfahrende abgestraft wurden, weil sie bei grünem Licht die Kreuzung übersetzt hatten, ohne vorher am Stopp-Schild anzuhalten. Jetzt steht dort ein Vorrang geben-Schild. Dank der stetigen Bemühungen der Radlobby-Gruppen gibt es neue geöffnete Einbahnen, Radbügel und Radverkehrsanlagen. Nach einer Petition der Radlobby Wien erstellte die Stadt Wien einen umfassenden Masterplan Fahrradstraßen, 2020 kamen neun Fahrradstraßen sowie vier fahrradfreundliche Straßen dazu.

Radausfahrten

Um das Klimavolksbegehren zu bewerben radelte die Radlobby Vorarlberg unter dem Motto „Radeln fürs Klima“ mit ca. 250 TeilnehmerInnen vom Piz Buin bis zum Bodensee. In Niederösterreich gab es Radparaden in Ebreichsdorf und Waidhofen/Thaya und eine Fahrraddemo in Klosterneuburg. Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche organisierte die Radlobby Österreich heuer bereits zum siebenten Mal das SternRADLn zum Linzer Mobilitätsfest mit Rad-Parade. In Wien fand im März die erste virtuelle RADpaRAde statt. Als Aufruf für kindersichere Radinfrastruktur rollte im September die bereits vierte Kidical Mass mit über 500 Menschen durch Wien und erstmals auch durch Linz.



Kampagnen

In Vorarlberg wurde in fünf Gemeinden die Kampagne „Abstand macht sicher“ umgesetzt. Den ganzen Juli lang wiesen Straßenschilder und Fahrradanhänger auf die Wichtigkeit von ausreichendem Seitenabstand beim Überholen hin. Das Projekt wurde im September beim VCÖ-Mobilitätspreis als vorbildhaftes Projekt in Vorarlberg prämiert. In der Steiermark gab es heuer wieder vier CFE-Zertifizierungen für fahrradfreundliche Betriebe.

Radlobby-Gruppen

Die Radlobby Niederösterreich ist im Jahr 2020 auf 22 Gruppen angewachsen, im Burgenland wurden zwei weitere Radlobby-Gruppen gegründet, ebenso in Kärnten. In Wien sind 18 der 23 Bezirke durch Bezirksgruppen vertreten.

Über 8.500 Mitglieder

Wir werden immer mehr: Über 8.500 Radfahrende in ganz Österreich sind als Mitglieder in den jeweiligen Radlobby-Landesvereinen umfassend versichert und unterstützen unsere Arbeit für ein radfreundliches Verkehrsumfeld. Außerdem lesen sie gratis unseren „DRAHTESEL – Das österreichische Fahrradmagazin“.



Weiterlesen? Mehr Details und Erfolgsgeschichten aus allen Bundesländern auf [radlobby.at/jahr2020](#)



Die Radlobby-Vereine treten in allen Bundesländern für Verbesserungen der Radverkehrssituation ein. Hier stellen wir Themen vor, die wir 2020 gezielt verfolgt haben. Auch 2021 bleiben wir dran!

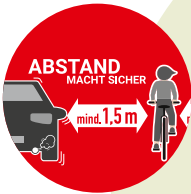
Unsere Anliegen

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit! radlobby.at/mtg

Seite 4



Sicherer & komfortabler Radverkehr



Abstand macht sicher

radlobby.at/abstand



Selbstbestimmte Kindermobilität



Radverkehr als Klimaschutz – 30 € pro Person und Jahr

radlobby.at/3milliarden



Straßenverkehrsordnung zeitgemäß erneuern